

Laure schöner leben

Ganz schön schlagfertig!

Missgünstige Kollegen, neidische Nachbarn, fiese Chefs – sie alle verstehen sich bestens darauf, spitze Bemerkungen zu machen, die einem erst mal die Sprache verschlagen. Und wie oft ärgert man sich darüber, dass einem in solchen Momenten keine passende Antwort einfällt. Dabei ist es nicht schwer, gut zu kontern.

Einfach zustimmen

Das behauptet zumindest Rhetorik-Schlagfertigkeitstrainer Gero Teufert: „Wie unsere Sprache eine Grammatik hat, stecken auch hinter der Schlagfertigkeit bestimmte Systematiken, die man lernen kann.“ Eine davon ist das Zustimmung. Wenn jemand z. B. kritisiert, dass Sie ziemlich graue Haare bekommen haben, könnten Sie frech antworten: „Stimmt, das hast du ja messerscharf beobachtet.“ Stehen Sie einfach zu Ihren kleinen Macken! „Das machen die meisten Menschen nicht“, so Teufert. „Sie rechtfertigen sich zuerst, begründen, erklä-

ren. Wenn Sie zustimmen, haben Sie Ihrem Angreifer sofort den Wind aus den Segeln genommen.“

Uminterpretieren

Wenn das so mal nicht geht, können Sie den Satz Ihres Angreifers auch uminterpretieren. Sind Sie z. B. recht klein und jemand zieht Sie damit auf, antworten Sie doch: „Ich bin nicht klein, ich bin ein Konzentrat!“. Diese Technik lässt sich auf viele Situationen übertragen, findet Teufert: „Betrachten Sie Vorwürfe von einer anderen Seite.“

Humorvoll kontern

Es gibt auch einen Standard-Satz, auf den Sie zurückgreifen können, egal welche Gehässigkeit Sie sich anhören müssen. Sagt Ihnen z. B. jemand, dass ihm Ihre Frisur/Ihre Kleidung/Ihr Schmuck nicht gefällt, entgegnen Sie einfach: „Dann passen wir ja gut zusammen.“ Darüber muss Ihr Angreifer sicher erst nachdenken ...

BUCHTIPP

Gero Teufert, „Schlagfertigkeit für Dummies“, Wiley-VCH Verlag, 5,95 €. Infos: www.gero-teufert.de



**Die schönste Art, seinem
Gegenüber die Zähne zu zeigen,
ist ein Lächeln!**